

Bericht der Finanzkommission des Grossen Rates

zum

**Ratschlag betreffend Beschaffung eines neuen
EDV-Programms für das Projekt- und
Kostencontrolling sowie für die
Bewirtschaftung und Instandhaltung von
Bauobjekten durch das Hochbau- und
Planungsamt (HPA) sowie durch das
Tiefbauamt (TBA)**

vom 16. Oktober 2002 / P021064

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt
zugestellt am 18. Oktober 2002

1	Zusammensetzung der Finanzkommission.....	2
2	Auftrag.....	2
3	Unterlagen und Vorgehen	3
4	Ergebnisse der Befragung	3
5	Schlussfolgerung und Antrag.....	6

1

Zusammensetzung der Finanzkommission

Daniel Wunderlin, Präsident
Annemarie von Bidder
Susanna Banderet-Richner
Ursula Glück
Jan Goepfert
Roland Herzig
Ernst-Ulrich Katzenstein
Paul Roniger
René R. Schmidlin
Roland Vögli
Peter A. Zahn

Zur vertieften Bearbeitung der offenen Fragen im Zusammenhang mit der neuen Software für das Baudepartement setzte die Finanzkommission am 15.8.2002 eine Subkommission ein. Die Subkommission setzte sich folgendermassen zusammen:

Daniel Wunderlin, Präsident, Berichterstattung
Roland Herzig, Protokoll
Peter A. Zahn

2

Auftrag

Der Ratschlag 9174 betreffend "Beschaffung eines neuen EDV-Programms für das Projekt- und Kostencontrolling sowie für die Bewirtschaftung und Instandhaltung von Bauobjekten durch das Hochbau- und Planungsamt (HPA) sowie durch das Tiefbauamt (TBA) des Baudepartements" wurde im Juli 2002 der Finanzkommission zur Vorbereitung überwiesen. Die Zielsetzung der Finanzkommission war, die Einführung der neuen Informatiklösung zu beurteilen.

3

Unterlagen und Vorgehen

Der Ratschlag 9174 wurde nach der Kriterienliste, die von der Finanzkommission für Informatikbeschaffungen ausgearbeitet wurde, beurteilt. Die Erstbeurteilung hat ergeben, dass für eine Beschlussfassung zu folgenden Bereichen noch zusätzliche Informationen notwendig sind:

- Projektorganisation
- Lieferfirma
- Investitionen
- Betriebskosten

Die Fragen wurden dem Baudepartement am 29. August 2002 zugestellt. Die ausführliche Beantwortungen der Fragen (13.9.2002 und 3.10.2002) wurde in der Subkommission ausgewertet. Der vorliegende Bericht wurde von der Gesamtkommission am 16. Oktober 2002 verabschiedet.

4

Ergebnisse der Befragung

Die Frageliste wurde ausführlich beantwortet. Im Folgenden sollen die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst werden.

Projektorganisation/Nutzer

Die Informatikkonferenz (IK) sowie die Zentrale Informatik Dienste (ZID) wurden gemäss ihren Aufgabenstellungen frühzeitig in das Projekt eingebunden. Obwohl die ZID in der Regel keinen Einfluss auf EDV-Projekte anderer Dienststellen nimmt, wird der Leiter der ZID für das Baudepartement das Pflichtenheft sowie den Vertragsentwurf begutachteten.

Im Ratschlag hat die Finanzkommission die Einbindung der Finanzkontrolle in die verschiedenen Projektphasen vermisst. Die Finanzkontrolle mit dem neuen Baurevisor wurde nicht in die Vorbereitung des Ratschlags mit einbezogen, da zu diesem Zeitpunkt die Stelle des Baurevisors bei der Finanzkontrolle noch nicht geschaffen war. Im Einvernehmen mit dem Leiter der Finanzkontrolle wird der neue Baurevisor in die Realisierungs- und Einführungsphasen des Projektes in das Teilprojektteam RWC integriert. Der Einbezug in der Anwendungsphase wird zum gegebenen Zeitpunkt definiert werden.

Zusätzlich wird auch die ZLV, die für die Instandhaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen zuständig ist, den Bedürfnissen entsprechend die neue Software nutzen können. Als Info-User ist es überdies möglich, dass auch die Auftragsdepartemente aus Bildung, Gesundheit und Übrige jederzeit den aktuellen Projektstand mit Abrechnungsprognose einsehen können.

Lieferfirma

Mit der Beantwortung der Fragen wurden der Finanzkommission Firmenunterlagen der Lieferantin "Cirrus AG", die Offerte der Firma, die Auswertung der Angebote sowie der Vertragsentwurf zur Einsicht übergeben. Entsprechend den gelieferten Unterlagen geht keine Produktereferenz (Verkauf der gleichen Anwendung) hervor. Die Referenzprojekte, welche die Firma in ihrer Offerte ausweist, sind alle älter als vier Jahre und im Umfang um einen Faktor 10 kleiner. Nach Rücksprache mit dem Baudepartement bezüglich dieser Tatsachen wurde der Finanzkommission eine aktuellere Referenzliste zugestellt, welche die breite SAP-Erfahrung in verschiedenen Industriesektoren aufzeigt. Die Firma Cirrus, die über 35 Mitarbeiter beschäftigt, sollte in der Lage sein, die vorgesehenen Arbeiten zu realisieren.

Die Firma Cirrus AG hat zugesichert, die Termine einzuhalten. Bei einem Verzug kommen die Konsequenzen zur Geltung, die in Artikel 15 der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beschaffung von Informatik-Gesamtsystemen sowie die Herstellung von Individualsoftware" der Schweizerischen Informatikkonferenz vorgesehen sind. Darin ist bei einem verschuldeten Verzug der Lieferantin eine maximale Konventionalstrafe von 10% vorgesehen.

Investitionen

Die Leistungen des Anbieters werden nach effektiv erbrachtem Aufwand verrechnet. Die maximalen Kosten sind in einem Kostendach inklusive Risikozuschlag für Kostendachofferte von 15 % fixiert. In die Investitionskosten wurde zusätzlich eine Pauschale von Fr. 85'372.- für nicht vorherzusehende Mehrleistungen (Anpassungen/Programmierungen) der Auftraggeberin integriert. Die Reserve/Unvorhergesehenes ist eine reine Budgetreserve von rund 7 % auf der Gesamtsumme von Fr. 2'487'400.-.

Zusammenfassend stellt die Finanzkommission fest, dass die eingestellten Reserven sinnvoll erscheinen, weil in solchen Projekten, die normalerweise Neuland für die Auftraggeber darstellen, auch mit einer optimalen Projektführung mit einem gewissen Umprogrammierungsaufwand gerechnet werden muss. Die Finanzkommission erwartet, dass die beantragten Investitionskosten eingehalten werden können. Eine noch aufzubauende Qualitäts sicherung soll gewährleisten, dass nicht zusätzliche Wünsche aus den beiden Ämtern zu Nachforderungen der Anbieterin führen werden.

Betriebskosten

In den jährlichen Wartungskosten sind die folgenden Leistungen beinhaltet:

- a) wiederkehrende Lizenzgebühren für SAP
- b) Basisleistungen wie
 - Serverwartungen durch die HP (ehemals Compaq)
 - Betriebskosten der Server seitens der ZID

- Massendrucksachen über die ZID
- Archivierungskosten
- Kosten des RWC-Basis-Einsatzes
-

Die Kosten, die bei einem SAP-Release auftreten werden, können aus heutiger Sicht nicht eruiert werden. Primär wird ein Zeitaufwand auf Seiten von des Baudepartementes und des RWC entstehen. Bei grösseren SAP-Neuerungen müssten vermutlich auch externe Berater zugezogen werden.

5

Schlussfolgerung und Antrag

Die Finanzkommission erachtet die Einführung der beantragten Software als dringend notwendig. Die heutigen Arbeitsinstrumente zur Begleitung von Bauprojekten und für den Unterhalt der Liegenschaften und Tiefbauten genügen der Komplexität in diesem Kosten intensiven Bereich nicht mehr.

Der Ratschlag für die Einführung der neuen Informatikanwendung "Projekt- und Kostencontrolling sowie Bewirtschaftung & Instandhaltung von Bauobjekten" wurde mit der gebührenden Sorgfalt ausgearbeitet. Die Finanzkommission kommt aufgrund der gesichteten Unterlagen sowie ihrer Zusatzabklärungen zu folgenden Anträgen:

- Der Grosse Rat stimmt dem beantragten Informatikprojekt gemäss Ratschlag 9174 zu und bewilligt den dafür notwendigen Kredit von Fr. 2'657'400.-
- Die Finanzkontrolle mit dem neuen Baurevisor ist in das Projekt einzubeziehen.
- Die Projektleitung des Baudepartements erstattet für die Sicherstellung der Information des Grossen Rates halbjährlich Bericht zu Handen der Finanzkommission. In diesen Kurzberichten ist auch der Mehraufwand (interner und externer) gegenüber dem Ratschlag auszuweisen. Bei aussergewöhnlichen Abweichungen oder Projektänderungen ist die Finanzkommission unmittelbar zu informieren.

Die Finanzkommission hat diesen Bericht an ihrer Sitzung vom 16. Oktober 2002 einstimmig genehmigt und ihren Präsidenten zum Sprecher bestimmt.

Basel, 16. Oktober 2002

Für

die

Finanzkommission

Präsident

Daniel

Wunderlin,

Grossratsbeschluss

betreffend

Beschaffung eines neuen EDV-Programms für das Projekt- und Kostencontrolling sowie für die Bewirtschaftung und die Instandhaltung von Bauobjekten durch das Hochbau- und Planungsamt sowie durch das Tiefbauamt

(vom)

1. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt bewilligt auf Antrag der Finanzkommission:

://: einen Kredit von 2'657'400.- (Preisbasis April 2001, Index 110.1 Punkte) zu Lasten der Rechnungen 2002 (Fr. 1.0 Mio.), 2003 (Fr. 1.5 Mio.) und 2004 (Fr. 0.157 Mio.), Position 6510,200,20001 - 634600 (Baudepartement/Hochbau- & Planungsamt) für die Beschaffung eines neuen EDV-Programms für das Projekt- und Kostencontrolling sowie für die Bewirtschaftung und die Instandhaltung von Bauobjekten.

2. Die Projektleitung stellt ein halbjährliches Reporting über den Verlauf des Projekts an die Finanzkommission sicher. Bei aussergewöhnlichen Abweichungen oder Projektänderungen ist die Finanzkommission umgehend zu informieren.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.